

### Presseverlautbarung

## **Das allgemeine Wirtschaftsverfahren des Internationalen Währungsfonds (IWF) lässt zu, dass es zu einer Inflation des sudanesischen Pfund kommt. Dadurch wird der sudanesische Pfund faktisch wertlos!**

(Übersetzt)

Der Gouverneur der sudanesischen Zentralbank, Mohamad Khair al-Zubair, kündigte nach seinem Treffen mit dem sudanesischen Ministerrat am Donnerstag, dem 04.10.2018, an, dass die Umsetzung einer Reihe von Wirtschaftspolitiken anstehen würde, mithilfe derer man dem wirtschaftlichen Niedergang des Sudan entgegenwirken möchte. Ferner verkündete er: „Die Regierung wird alle Arten von Preiskontrollen von Seiten des Staates beseitigen. Die Preise werden nun durch Wirtschaftsexperten, Bankmanager und Bankiers kontrolliert.“ Er bestätigte auch, dass dieses Vorhaben definitiv zu einer Wertsteigerung der Fremdwährungen gegenüber dem sudanesischen Pfund führen werde, sodass der sudanesische Pfund erneut an Wert verlieren wird. (Sudan Tribune)

Durch dieses Vorgehen hätte die Regierung die Vorlage des allgemeinen Wirtschaftsverfahrens des Internationalen Währungsfonds in Hinblick auf die Währungsinflation umgesetzt. Bereits am ersten Tag der Veröffentlichung des Wechselkurses zwischen dem sudanesischen Pfund und dem US-Dollar erhöhte sich der Kurs von zuvor 29,5 bis 47,5 Pfund im Vergleich zum US-Dollar auf nun 47,5 bis 49 Pfund. Dies ereignete sich am vergangenen Sonntag, dem 07.10.2018. Der US-Dollar darf importiert werden und hat maßgeblichen Einfluss auf die Kosten von Produkten. Dies ist der Hauptgrund für die kontinuierlichen Preiserhöhungen.

Mit diesem Schritt tritt die sudanesische Regierung in die Fußstapfen der bösartigen kapitalistischen Wirtschaft Freedmans und seiner Anhänger, um so die Regentschaft der Dummen durchzusetzen. Der sudanesische Premierminister bezeichnete diesen Schritt als „*schockierend*“. Der Gesandte Allahs (s) suchte Zuflucht bei Allah (t) vor jenen tyrannischen Regenten, die der Politik des Unglaubens (*kufr*) folgen. Jene unterdrückerischen Herrscher pflegen zu den armen und machtlosen Bürgern keine Beziehungen und beabsichtigen nicht, ihnen Schutz zu gewähren. Ġābir bin ‘Abdullāh berichtet, dass der Gesandte Allahs (s) zu Ka‘b bin ‘Uğra sprach:

«أَعَاذُكَ اللَّهُ مِنْ إِمَارَةِ السُّفَهَاءِ»

**“Möge Allah dich vor der Regentschaft der Dummen beschützen.”**

Da fragte ihn Ka‘b bin ‘Uğra: „Wie sieht die Regentschaft der Dummen aus?“ Woraufhin der Gesandte (s) sprach:

«أَمْرَاءُ يَكُونُونَ بَعْدِي لَا يَفْتَدُونَ بِهَدْيِي وَلَا يَسْتَنْتُونَ بِسُنَّتِي»

**„Es werden Führer nach mir kommen, die weder meiner Rechtleitung, noch meiner Sunna folgen.“ (al-Hākim; Ibn Ḥibbān; Aḥmad)**

Die Regierung leugnete die Inflation der sudanesischen Währung und wies jedweden Vorwurf in ein solches Verfahren eingeweiht zu sein von sich. Auf diese Weise täuscht die Regierung das sudanesisches Volk. Später bekräftigte die Regierung, dass sie auf den Wert der Währung keinerlei Einfluss hätte, was eine unverhohlene Lüge ist und eine Täuschung des Volkes darstellt. Der Gesandte Allahs (s) sprach in einem von al-Buḥārī tradierten Bericht:

«مَا مِنْ وَالٍ يَلِي رَعِيَّةً مِنَ الْمُسْلِمِينَ فَيَمُوتُ وَهُوَ غَاشٌّ لَهُمْ إِلَّا حَرَّمَ اللَّهُ عَلَيْهِ الْجَنَّةَ»

**„Allah (t) wird jenem Führer, der stirbt während er die Muslime täuscht, den Zutritt zum Paradies verwehren.“**

Verfahren dieser Art sind typische Symptome für den Zusammenbruch des Marktes und chaotische Preissteigerungen, die für die Menschen ungemein schädlich sind. Die Staatskasse ist leer, während die Regierung gleichzeitig mit verbotenen Gebühren gegen lokale Produktionsstätten vorgeht und den sudanesischen Pfund auf diese Weise entwertet. Dies steht im direkten Widerspruch zu dem, was der Islam von der Regierung fordert. Gemäß dem Islam hat sich die Regierung um die Angelegenheiten des Volkes zu kümmern. Es sprach der Gesandte Allahs (s):

«الإِمَامُ رَاعٍ وَهُوَ مَسْنُورٌ عَنِ رَعِيَّتِهِ»

**„Der Imam ist ein Hüter und für seine Bürger verantwortlich.“**

**Hizb-ut-Tahrir / wilāya Sudan** hat mehrfach erklärt, dass eine solche Regierung nicht imstande ist das Land zu führen, da sie die Gesetze Allahs (t) nicht über die Menschen anwendet. Nach seiner Gründung würde das Kalifat auf lokale Produktionsstätten setzen, um Autarkie zu erreichen und Exporte möglich zu machen. Gleichzeitig würde der Islamische Staat versuchen, Importe weitestgehend zu minimieren und die Währung durch den Gold- und Silberstandard erneut erstarben zu lassen. All dies kann nur unter dem Banner des Kalifats erreicht werden.

**O ihr ehrenwerten Anwohner des Sudan!**

Die Regierung ist nicht nur nicht fähig eure Probleme zu lösen, sondern in Wahrheit auch für die anhaltende Krise verantwortlich. Sie steht dem ungläubigen Westen und seinen unterdrückerischen Institutionen treu zur Seite und ruft damit Krisen hervor. Daher rufen wir euch dazu auf, euch für eine tatsächliche Veränderung einzusetzen, indem ihr euch der Tätigkeit derjenigen anschließt, die danach streben die Gesetzgebung des Herrn der Welten (t) wiederherzustellen. Werdet gemeinsam mit ihnen für die Wiedererrichtung des zweiten rechtgeleiteten Kalifats gemäß der Methode des Prophetentums tätig!

**Ibrāhīm ‘Uṭmān (Abū Ḥalīl)**

**Offizieller Sprecher von Hizb-ut-Tahrir**

**wilāya Sudan**



Tel.: 0912240143- 0912377707

E-Mail: [Spokman\\_sd@dbzmail.com](mailto:Spokman_sd@dbzmail.com)

Website: <http://hizb-sudan.org>

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

[www.hizb-ut-tahrir.org](http://www.hizb-ut-tahrir.org)

Seite des Medienbüros von hizb-ut-Tahrir:

[www.hizb-ut-tahrir.info](http://www.hizb-ut-tahrir.info)